

---

## Öffnungszeiten

Täglich, 10 bis 16 Uhr

Die Ausleihe der Tablets erfolgt beim Besucherzentrum gegen die Vorlage eines Ausweises.

Eintritt frei.  
Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

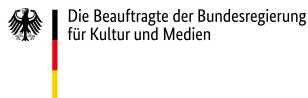
---

Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen  
Genslerstraße 66  
13055 Berlin

Tel.: 030 / 986082-30  
[www.stiftung-hsh.de](http://www.stiftung-hsh.de)

Gedenkstätte  
**Hohenschönhausen**

Mit freundlicher Unterstützung



Fotos:  
Luise Wagener, © Gedenkstätte Hohenschönhausen

In Zwangsgemeinschaft.  
Die Arbeitskommandos  
der Strafgefangenen  
in Hohenschönhausen

Ausstellung  
mit Augmented-Reality-App



Gedenkstätte  
**Hohenschönhausen**



Die Untersuchungshaftanstalt des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) in Hohenschönhausen benötigte Arbeitskräfte, um den Gefängnisbetrieb aufrechtzuerhalten und die politisch Inhaftierten zu versorgen. Dafür griff die Staatssicherheit auf Strafgefangene zurück und bildete Arbeitskommandos aus Frauen und Männern.

Die ständige Ausstellung nimmt die Lebens- und Arbeitsbedingungen der in den Kommandos eingesetzten Frauen in den Blick. Diese wurden in der Küche, als Reinigungskräfte sowie beim Nähen, Waschen und Bügeln eingesetzt. Unter der Kontrolle des MfS war das Zusammenleben im Kommando von harter Arbeit und gegenseitiger Bespitzelung geprägt – aber auch von Solidarität und Freundschaft.

Die Ausstellung befindet sich in einem erhalten gebliebenen, rund 500 qm großen Küchen- und Wohntrakt des Gefängnisses. Hier waren bis 1989 Strafgefangene des Frauenkommandos „Neue Küche“ tätig. Die Arbeitsräume und Unterkünfte können mithilfe von Tablets erkundet werden. Über eine Augmented-Reality-App („erweiterte Realität“) werden Berichte von Zeitzeuginnen, MfS-Dokumente sowie nachgesprochene Auszüge aus Spitzelberichten an die Stasi virtuell zugänglich gemacht.

Die originale Ausstattung sowie zahlreiche Gerätschaften und Küchenutensilien gewähren zusammen mit den digitalen Ausstellungsinhalten Einblicke in den Haft- und Arbeitsalltag des Strafgefangenenkommandos. Volumetrische Aufnahmen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen in 3D ermöglichen zudem eine virtuelle Begegnung mit ehemals Inhaftierten.

